



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 19.02.2014

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt		
Herr Ralf Gottwals	ja		Protokoll Nr.:	01/2014
Herr Axel Kröll	ja		Datum:	19.02.2014
Frau Yvonne Förster		ja	Ort:	DGH Blauer Saal
Herr René Schäfer	ja		Sitzungsbeginn:	19:45 Uhr
Herr Klaus Rühl	ja		Sitzungsende:	21:10 Uhr
Herr Martin Jung		ja	Schriftführer-/in:	Lisa Damster
Herr Thorsten Gottwals		ja		
Frau Lisa Damster	ja			
Reinhold Weißer	ja			
Besucher: Ralf Schmidt + Freundin, Rudolph Tischer, Ralf Gontrum				

Tagesordnung:

1. OV Ralf Gottwals eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.
3. Gerätehaus FFw Planungsstand
Ortsvorsteher Ralf Gottwals informiert die anwesenden über den aktuellen Planungsstand der Arbeitsgruppe Feuerwehrgerätehauses. Bauliche Maßnahmen, um das derzeitige Gerätehaus im DGH der DIN entsprechend umzubauen, wären möglich gewesen, sind jedoch aufgrund dessen nicht realisierbar, dass die direkten Grundstücksnachbarn nicht verkaufen wollen und auch einer Grenzbebauung nicht zustimmen. Die Arbeitsgruppe ermittelt derzeit die Soll und Ist Zustände im Abgleich mit der entsprechenden DIN. Aufgrund dieser Ergebnisse wird versucht zu ermitteln, ob ein Umbau im Bestand möglich wäre oder ein Neubau die letztlich wirtschaftlichere Lösung darstellt.
4. Ortsbegehung
Am 30.04.2014 wird um 19:30 Uhr eine Ortsbegehung vor der OB Sitzung stattfinden.
5. Informationen aus der Stadtverwaltung
Der Kanal in der Marburger Straße muss bis Ende 2014 erneuert werden. Gleichzeitig ist von HessenMobil eine Erneuerung der Ortsdurchfahrt geplant. Der OB bittet die Verwaltung herauszufinden, für wann diese Erneuerung geplant ist und ob diese mit den Kanalarbeiten zusammengelegt werden kann.

Alternativ wäre zu prüfen,



ob die Erneuerung der Ortsdurchfahrt, die aus Sicht des OB nicht dringend erforderlich ist, entsprechend geschoben bzw. von der Prioritäten Liste zu nehmen wäre. Priorität hierbei liegt in der Kostenersparnis für die Anwohner und für die Stadt.

Laut der Aussage von Herrn Bouda (Bauamt Stadt Laubach) wird nach Aufhebung des Sperrvermerks und fortschreiten der Planung eine Anliegerversammlung einberufen, um die Fragen der Anlieger zu klären.

6. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Es liegt ein Anfrage eines Anliegers auf Entfernung des rechts liegenden Baums an der Bushaltestelle Ortsmitte vor. Dieser schädigt das Fundament des anliegenden Wohnhauses. Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu und bittet darum im gleichen Zuge, auch den Baum im Bankrondell zu fällen und beide Bäume durch eine geeignetere Bepflanzung (z.B. Busch etc.) zu ersetzen.

Die Neuwahl des Kinder- und Jugendbeirats steht bevor. Lisa Damster schlägt Lea und Lukas Rink hierfür vor und wird diese fragen, ob sie Interesse an der Ausübung haben.

Ortslandwirt Jürgen Wild hat wie im Vorjahr verschiedene Maßnahmen in der Gemarkung durch den Bauhof erbeten. Einige davon können laut Herrn Riddel umgesetzt werden. Ein Teilabschnitt der markierten Bäume entlang des Einartsbachs wird bis Ende Februar gefällt. Der Größteil kann jedoch aufgrund dessen, dass ein befahren der angrenzenden Landwirtschafts Flächen bei dieser Witterung nicht möglich ist, erst zu einem späteren Zeitpunkt gefällt werden.

Der verlandete Graben im Bereich Maulkorb-Wiese an der Horloff wird wie schon im letzten Jahr vereinbart, ausgebaggert. Die Maßnahme war bisher auf Grund der Witterung nicht durchzuführen.

Grundsätzlich ist seit Einführung des Rettungsschirm vorgesehen, dass Mulcharbeiten nur alle zwei Jahre durchgeführt werden. Nach dieser Planung würden in 2014 die Mulcharbeiten in Gonterskirchen gemacht.

7. Sonstiges/Anfragen

Reinhold Weißer fragt nochmals an, wie der Sachstand bezüglich des Freischnitts der alten Schule steht. Laut seiner Beobachtung führt der Bewuchs durch Efeu inzwischen zu massiven Schäden am Gebäude. Dies wurde bereits in einem vormaligen Protokoll angefragt. Der Ortsbeirat bittet daher die Stadtverwaltung um erneute Überprüfung und Stellungnahme.

Verbrennen von Astwerk im Laubacher Grund: Aufgrund vermehrter Beschwerden von Anliegern wegen starker Rauchentwicklung, bittet der Ortsbeirat die Stadtverwaltung (Ordnungsamt), zu überprüfen, ob das regelmäßige Verbrennen von Grünschnitt etc. entsprechend angemeldet wird und die erforderlichen Mindestabstände zu Waldflächen und Wohngebäuden eingehalten werden.

Ortsvorsteher Ralf Gottwals beschließt die Sitzung um 21:15 Uhr